

Der Bürgermeister

**Verwaltungs-
dezernent**Bearbeiter
Herr BerendtTelefon
03334 64-521
Telefax
03334 64-509Besucheranschrift
Breite Straße 41-44Raum
201 (Rathaus 2. Etage)E-Mail
m.berendt@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)Internet
www.eberswalde.deAllgemeine Öffnungszeiten
der Stadtverwaltung
dienstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 18 Uhr
donnerstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 16 UhrIBAN:
DE97 1705 2000 2510 0100 02
BIC:
WELADED1GZEO-Bus
Linien 861/862
sowie Bus
Linien 865, 883, 910, 912, 916,
918, 921, 922 und 923
bis Haltestelle
„Am Markt“

Stadt Eberswalde | Postfach 10 06 50 | 16202 Eberswalde

An die Fraktion
CDU Stadtverband Eberswalde
Herrn Stephan Thörmer
Steinstraße 14
16225 Eberswalde

Datum 11.09.2023

Ihr Zeichen

Unser Zeichen 02.1/ 2023 – 01.2/ 1101.10

**Betrifft Ihre Anfrage im Nachgang der öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 20.04.2023,
die Abschreibungen und Zinsbelastung der TWE betreffend**

Sehr geehrter Herr Thörmer,

Ihre Anfrage als sachkundiger Einwohner habe ich im Nachgang des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen (AWF) vom 20.04.2023 am 09.05.2023 per E-Mail von Ihnen erhalten. Ihre Fragen wurden thematisch bedingt an den Geschäftsführer der Technischen Werke Eberswalde GmbH (TWE), Herrn Ewald, weitergeleitet. Dessen Antwortschreiben vom 01.09.2023 füge ich Ihnen als Anlage bei.

Alle Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde erhalten eine Kopie dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

gez.
M. Berendt
Verwaltungsdezernent

Anlage

Antwortschreiben des Geschäftsführers der TWE vom 01.09.2023

Stadt Eberswalde
Herr Maik Berendt
Dezernent für Verwaltung und Kämmerei
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
GF

Datum
01.09.2023

Anfrage aus dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde zur Entwicklung der Abschreibungen, Zinsbelastungen und Auswirkungen auf das Jahresergebnis der TWE

Sehr geehrter Herr Berendt,

nachfolgend erhalten Sie zu Ihrer weiteren Verwendung die Beantwortung der im Nachgang zum AWF vom 20.04.2023 von Herrn Thörmer, sachkundiger Einwohner, gestellten Anfrage.

Frage Herr Thörmer:

Ich bitte um Darlegung der voraussichtlichen Auswirkungen des Entfalls der Abschreibungen und der Zinsbelastungen auf das Jahresergebnis der TWE und damit indirekt auch auf den städtischen Haushalt (Betrauungsakt).

Antwort:

Für den Bereich des Sportzentrum Westends, bestehend aus Sporthalle und Freizeitbad, werden bei den Abschreibungen merkliche Veränderungen erst ab den Jahren 2027, 2028 bzw. 2029 eintreten. So wird sich nach derzeitigem Stand die Höhe der Abschreibungen für den besagten Bereich von 439 T€ in 2027 auf 255 T€ in 2028 sowie 27 T€ in 2029 verringern und für die nächsten Jahre annähernd auf diesem Niveau verbleiben.

Die Zinsbelastungen für die im Zusammenhang mit der Modernisierung und Erweiterung des Sportzentrums Westend von der TWE aufgenommen zwei Darlehen können mittel- bis langfristig vernachlässigt werden, da mit dem Auslaufen des ersten Darlehens in 2026 die jährlichen Zinsbelastungen nicht einmal mehr ganz 5 T€ betragen und mit Auslaufen des zweiten Darlehens in 2031 ab dem Jahr 2032 nicht mehr anfallen werden.

Hinsichtlich des Jahresergebnisses der TWE insgesamt und im speziellen des im Rahmen des Betrauungsaktes heranzuziehende Jahresergebnis der Sparte Schwimmhalle werden die zuvor beschriebenen Entwicklungen bei den Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen sich verhältnismäßig moderat darauf auswirken. Als Gründe hierfür können u.a. die jährlich ertragswirksam aufzulösenden Sonderposten für die erhaltenen Fördermittel für die Modernisierung und Erweiterung der Schwimmhalle sowie das Konglomerat der aktuell unbeständigen (Preis)-Entwicklungen angeführt werden. Daher kann nach derzeitiger Bewertung davon ausgegangen werden, dass der im Jahresergebnis der Sparte Schwimmhalle ausgewiesene Verlust nicht unter 1 Mio. Euro sinken wird.

Sofern es weiterhin im Interesse der Stadtgesellschaft sein sollte das Angebot des Schwimmbades im Sinne des durch die Stadt Eberswalde erlassenen Betrauungsaktes aufrecht zu erhalten, wäre aufgrund der mit diesem Betrieb einhergehenden Dauerverlustsituation für die TWE zu empfehlen, die jährlichen Ausgleichszahlungen mindestens in der bisherigen Höhe beizubehalten.

Nichtsdestotrotz werden die TWE weiterhin bestrebt sein, Kosteneinsparungen und -optimierungen als auch die Generierung weiterer bzw. neuer Umsatz- und Gewinnpotentiale zu identifizieren und ggf. zu realisieren.

Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.



Steffen Ewald
Geschäftsführer